

Harmonisches Miteinander

Im Modehaus Schulte ergänzen sich Markenpräsentation und Stammabteilung perfekt

Wie es sich gehört, hatte das Modehaus Schulte in Schapen den Damen den Vortritt gelassen. Nachdem 2008 die gesamte erste Etage mit DOB, Wäsche und Young Fashion neu gestaltet worden war, waren jetzt die Herren an der Reihe: Ende März wurde das Erdgeschoss mit der HAKA-Abteilung sowie einer neuen Schuhfläche nach Umbau wieder eröffnet und war – so die begeistertsten Stimmen der ersten Besucher – kaum wieder zu erkennen.

Durch die Hinzunahme eines benachbarten Ladenlokals konnte die Erdgeschossfläche auf 1.500 qm vergrößert werden, von denen ca. 1.300 qm für die Präsentation der Herrenmode zur Verfügung stehen. Durch die Erweiterung ergab sich auch die Möglichkeit einer neuen Wegeführung, die den Kunden jetzt das Erschließen der gesamten Fläche erleichtert. „Unser Ziel war es, den Raum neu zu strukturieren, mehr Ruhe hineinzubringen und ein klareres Warenbild zu schaffen, so dass sich die Kunden schneller orientieren können. Und ich glaube, das ist uns gelungen“, freut sich Hermann Schütte-Bruns, der gemeinsam mit seiner Frau Anna Schütte-Bruns das 3.000 qm große Modehaus in dritter Generation leitet.

Beim Umbau stand dem Unternehmer-Paar die Kölner Unternehmensberatung TUB in Sachen Sortimentsoptimierung zur Seite. Modischer und sportsweariger ist es geworden, ohne dabei die HAKA-Konfektion, die im Modehaus Schulte traditionell eine große Rolle spielt, zu vernachlässigen. Neue Lieferanten sind z.B. Hilfiger und Gant, die jetzt mit ihren Markenshops vertreten sind, sowie Arqueonautas und Tom Tailor Denim, die in Soft Shops präsentiert werden und sich harmonisch ins Gesamtbild einfügen. Die Markenpräsentation wird ergänzt durch Kompetenz-Abteilungen für Konfektion, Hemden, Outdoor, Hosen und Strick sowie eine Fläche für Sondergrößen.

Der ländliche Standort im Dreieck Lingen, Rheine und Ibbenbüren bedingt ein Sortiment, mit dem die modischen Wünsche einer möglichst breiten Zielgruppe abgedeckt werden können. Unverzichtbar ist auch das moderne Bistro, das durch eine externe Partnerin betrieben wird und 2008 gemeinsam mit der DOB-Abteilung ebenfalls einen neuen Auftritt erhalten hatte. Investitionen, die mit „sehr guten Umsätzen in 2009“ belohnt wurden, so das Ehepaar Schütte-Bruns, das sich zu Beginn dieses Jahres noch über eine Auszeich-



Das Ehepaar Schütte-Bruns vom Modehaus Schulte bei der Verleihung des Top Job-Gütesiegels durch Wolfgang Clement (rechts).

nung ganz anderer Art freuen durfte: Für die familienfreundliche Personalarbeit wurde das Modehaus Schulte mit dem Gütesiegel „Top Job“ ausgezeichnet. „Nur rundum zufriedene Mitarbeiter, die sich hundertprozentig auf ihre Arbeit konzentrieren können, können unsere Kunden begeistern. Deshalb haben wir uns schon immer sehr darum bemüht, dass unsere Mitarbeiterinnen Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können. Trotzdem freuen wir uns natürlich, wenn uns dies mit Zertifikaten bestätigt wird“, erläutert Anna Schütte-Bruns, die sich auch persönlich um die Entwicklung der Mitarbeiter bemüht. Als ausgebildete Sprachtrainerin des Lingva-Eterna-Instituts bietet sie firmeninterne Kurse über die Wirkung von Sprache an und gibt den Mitarbeitern Tipps für ihren bewussten und wertschätzenden Gebrauch. „Dabei geht es mir weniger um das Verkaufsgespräch als vielmehr um die allgemeine Kommunikation untereinander. Mit kleinen Änderungen des Sprachgebrauchs lassen sich unglaublich große Wirkungen auf die Stimmung und Motivation im gesamten Team erzielen.“ ul

Konzept Modehaus Schulte

Standort: Ortsmitte Schapen (Emsland)

Sortiment: DOB, HAKA, Young Fashion, festliche Mode, Wäsche

Verkaufsfläche: 3.000 qm

Mitarbeiter: 94 (davon 13 Azubis)

Besonderes: mehrfache Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber



Alles neu: Die HAKA-Fläche im Erdgeschoss wurde übersichtlicher gegliedert und optisch ruhiger gestaltet.